Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951121

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Straße des Friedens 59

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 456c

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; malerisch-unregelmäßiger Putzbau mit hohem Walmdach, zur Straße ein Seitenrisalit mit Krüppelwalmgiebel, davor ein halbrunder Altan, Giebel in Zierfachwerk, im Stil des Späthistorismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit hohem Walmdach auf einem großen, spitz zulaufenden Eckgrundstück zur Meißner Straße. Malerisch-unregelmäßiger Bau mit ausgebautem Dachgeschoss. Zur Straße rechts ein Seitenrisalit mit Krüppelwalmgiebel, davor ein halbrunder Altan. In der rechten Seitenansicht ein Krüppelwalm-Zwerchgiebel und eingeschossige Vorbauten. Eine zweigeschossige Holzveranda mit dem Eingang auf der Rückseite des Hauses. Ein Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen und Zierfachwerk in den Giebeln. Die Einfriedung als Staketenzaun zwischen Backsteinpfeilern mit dachartigen Ziegelabdeckungen, der Grundstückseingang durch eine gerade überdachte Pforte.

Der Bauantrag der Baufirma F. W. Eisold sah zuerst einen regelmäßig, symmetrisch angelegten, zweigeschossigen Bau mit flach geneigtem Walmdach vor. Die Baugenehmigungen am 13. Sept. 1902 / 12. Juni 1903. Am 6. Juli 1903 Bitte um Rohbaurevision. Die Genehmigung der Ingebrauchnahme am 11. Jan. 1904. 1925 wird der Altanvorbau anstelle eines kleineren Standerkers ausgeführt.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

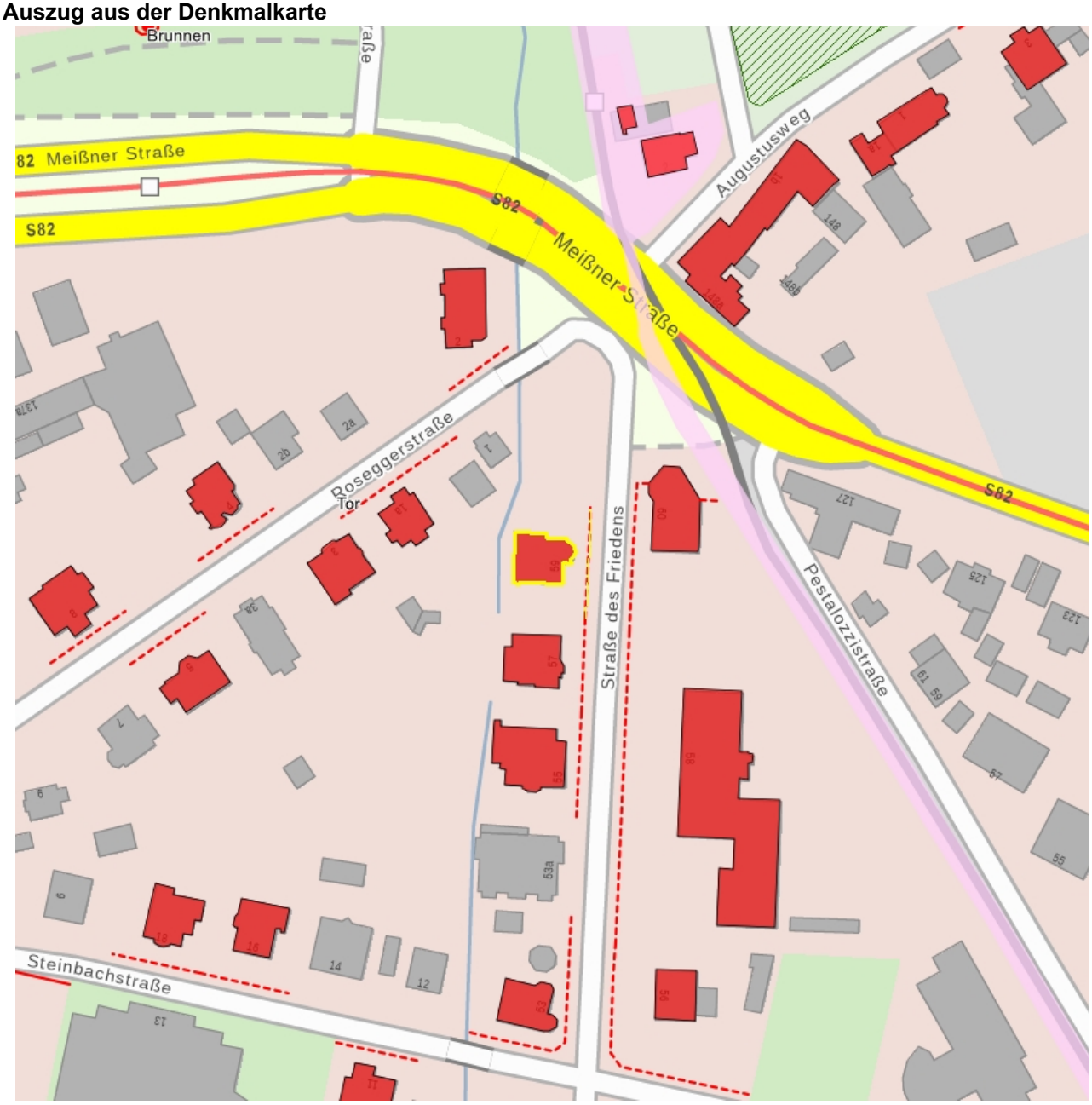
Datierung 1902-1904 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 548**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.